München, den 20. August 1940

Dr. Peter Acht
Archivassessor
Feldpostnummer 31745

wann dieselbe aber in Tätigkeit treten wird, ist mir heute noch unbekannt.

(Soldat P. A.)

Eine Antwort darf ich nur unter obiger Feldpostnummer erwarten!
Ihnen, hochverehrter Herr Präsident, meine verbindlichsten Grüße

Heil Hitler !

Ihr sehr ergebener

P. Acht

Ihr Schreiben vom 11. 7. erhielt ich erst mit vierzehn-
tägiger Verzögerung. Einige Tage danach wurde ich auf Antrag von
Herrn Generaldirektor Zitel nach anderen persönlichen Verhand-
lungen von meiner Truppe beurlaubt - ein Einsatz käme für mich
erst wieder nach einer Landung in England als "englischer Hörch-
posten" in Frage - und so der inzwischen eingetroffenen Archiv-
kommission beurlaubt. Drei Tage später fuhr ich in Urlaub -
vier Tage später wieder zurück in München. Ich meine in München befin-
dlichen Verzeichnisse deutscher Archivalien aus Paris und London
zu holen und der Kommission zur Verfügung zu stellen.
Ich bin selbstverständlich gern bereit, die Interessen
des Reichsinstituts zusammen mit Herrn Böttner im Rahmen der Kom-
mission zu vertreten. Ich wäre Ihnen nur für eine baldige
Übersendung der von Ihnen angeforderten Liste aller für Sie in
Betracht kommenden Stücke dankbar, sollten Sie dieselbe noch
nicht einem der Berliner Herren mitgegeben haben.
Meine Reproduktionsergebnisse nehme ich morgen, meinen Abreise-
tag, ebenfalls mit genügendem Filmmaterial, und stehe Ihnen
darin jederzeit gern zur Verfügung. Es ist zwar, wie ich höre,
auch an die Einrichtung einer Stelle zur Fotokopieren gedacht;